Deutsche Wanderjugend

im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e. V.

Deutsche Wanderjugend, Querallee 41, 34119 Kassel

Positionspapier der Deutschen Wanderjugend (DWJ)

# Inklusion im Wandern, auf Wegen, beim Naturschutz und bei Kultur

## Präambel

Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) bekennt sich zur bereits 2009 ratifizierten UN-Behindertenrechtskonvention und dem darin verankerten Recht auf gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe. Inklusion bedeutet für uns, dass alle Menschen – mit und ohne Behinderung – selbstverständlich und selbstbestimmt an unseren Aktionen und in unseren Strukturen teilhaben können.

Als Dachverband von selbstständigen Gebietswandervereinen sehen wir es als eine unserer Aufgaben an, bei uns selbst und den angeschlossenen Vereinen Barrieren und Diskriminierungen zu identifizieren, darauf hinzuweisen und sie langfristig abzubauen – gleich ob diese im Gelände, in den Köpfen oder Strukturen bestehen. Wir verstehen Vielfalt als Normalität. Wir heißen alle Menschen willkommen und fördern die volle gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilnahme sowie die Übernahme von Ämtern und verantwortungsvollen Positionen innerhalb unserer Organisation.

## 1. Bewusstseinsbildung

Wandern gilt vielerorts als gesunde Freizeitaktivität. Wandern in seinen vielfältigen Formen kann – mit barrierearmen und bei Bedarf kreativen Lösungen – auch von Menschen mit Behinderung ausgeübt werden.

Unsere Haltung:

- Wandern steht allen Menschen offen – unabhängig von körperlicher, geistiger oder seelischer Verfassung. Dazu wollen wir aktiv beitragen.
- Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung sind ein wesentlicher Baustein, um Vorurteile abzubauen.

Unser Engagement:

- Sensibilisierung in allen Qualifizierungen und bedarfsgerechte Weiterbildungen.
- Sensibilisierung und thematische Beiträge in zukünftigen Publikationen, Neuauflagen bisheriger Druckerzeugnisse und Online-Auftritten des DWV und der DWJ sowie Unterstützung der angegliederten Vereine darin.
- Beteiligung von und Zusammenarbeit mit Selbstvertretungsgruppen, Fachpersonal sowie Fachverbänden der Behindertenhilfe.
- Unser Verband sieht sich unabhängig gesetzlicher Verpflichtungen einer barrierearmen Kommunikation sowie Kontaktmöglichkeiten verpflichtet.

## 2. Teilhabe

Wandern, Wegemarkierung, Naturschutz und Kultur stehen im Zentrum unserer Aktivitäten. Sowohl Menschen mit als auch Menschen ohne Behinderung könnten von den positiven Effekten dieser Angebote profitieren – wenn diese für alle zugänglich wären.

Unsere Haltung:

- Barrieren jeglicher Art müssen identifiziert werden. Unser Ziel ist es, Barrieren langfristig abzubauen.
- Menschen mit Behinderung sollen nicht nur teilnehmen, sondern auch mitgestalten und Verantwortung übernehmen können.

Unser Engagement:

- Entwicklung inklusiver Wanderformate und barrierearmer Infrastruktur (z. B. inklusives Wegemarkierungskonzept und Ausbildungen).
- Beteiligung von Menschen mit Behinderung in Planung, Durchführung und Evaluation von Angeboten.
- Zusammenarbeit mit Organisationen des Behindertensports, Selbstvertretungen von Menschen mit Behinderungen und anderen Natur- und Umweltverbänden.
- Angebote mit barrierearmer Kommunikation.

## 3. Bildung und Qualifizierung

Inklusion gehört als Querschnittsthema in alle Ausbildungen von DWV und DWJ – von den Jugendleitungen bis zu den Wanderführer*innen. Der DWV trägt durch seine vielfältigen Angebote zur Erwachsenenbildung bei und leistet ebenso wie die DWJ einen essentiellen Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Ehrenamtskultur.

Unsere Haltung:

- Inklusive Bildungsangebote stärken Selbstwirksamkeit und gleichberechtigte Teilhabe.
- Inklusive Bildungsangebote helfen, Vorurteile abzubauen und Inklusion (auch gesamtgesellschaftlich) voranzutreiben.
- Menschen mit Behinderung sollen auch an Bildungsangeboten nicht nur teilnehmen, sondern mitgestalten und Verantwortung übernehmen können.

Unser Engagement:

- Durchführung inklusiver Angebote und Bereitstellung von Grundlagenwissen zu inklusiver Vereinsarbeit für alle Gliederungen.
- Inklusion als Baustein in u. a. JuLeiCa-Ausbildung, DWV-Tourguide und DWV -Wanderführung.
- Sensibilisierung in anderen Aus- und Weiterbildungsformaten.
- Schulung von Mitarbeitenden des DWV und der DWJ sowie Ausbildung von Ansprechpersonen zu barrierefreier Kommunikation, Planung und Veranstaltungsdurchführung.
- Kooperation mit Bildungsinstitutionen aus den Bereichen Inklusion sowie Natur- und Umweltbildung.
- Erarbeitung und Verbreitung von Materialien zur inklusiven Gestaltung von Gruppenstunden und Veranstaltungen.

## 4. Fazit

Wir treten aktiv gegen Ausgrenzung und für Einbeziehung von Menschen mit Behinderung ein. Inklusion ist ein dynamischer Prozess - er braucht Reflexion, Offenheit, Flexibilität und Ressourcen. Grenzen durch Gelände oder Strukturen nehmen wir bewusst wahr. Wir sind bestrebt, auf allen Ebenen und in allen Aktivitäten eine vollumfängliche Teilhabe zu schaffen. Die DWJ versteht Inklusion als Querschnittsaufgabe – für ein Wandern, das von allen für alle da ist.

*Zusatz: Die BDV 2026 erteilt Bundesvorsitzendem Kevin Mendl, als Teil des DWV-Vorstands, das Mandat zur Einreichung dieses Positionspapiers in die Mitgliederversammlung des Deutschen Wanderverbands.*

*Beschlossen mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme bei der BDV 2026 in Göttingen.*